WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

VERSICHERUNGSAGENTEN: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2026

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich – Abteilung für Statistik
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
E-Mail: statistik@wko.at
Offenlegung: https://wko.at/offenlegung

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

September 2026

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:
1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:
Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.
2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:
Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.
3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:
Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/mgstatistik

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für
- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen" wird daher die ‚abgeleitete' Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte" herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen" dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro – Ingenieurbüros").

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/epustatistik

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.
Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/ngstatistik

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/lsstatistik

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Branchenprofil VERSICHERUNGSAGENTEN

Hauptdaten 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	*%-Anteil an der Sparte Handel*	*%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	12 463	*5,6*	*1,3*
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	10 152	*5,3*	*1,3*
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	944	*8,4*	*2,0*
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	865	*8,8*	*2,0*
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	7 604	*6,9*	*1,4*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	2 528	*0,5*	*0,1*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	3 437	*0,6*	*0,1*
Umsatzerlöse in Mio. EUR	780	*0,2*	*0,1*
Produktionswert in Mio. EUR	720	*0,8*	*0,1*
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	392	*0,9*	*0,2*
Investitionen in Mio. EUR	50	*1,0*	*0,1*
Personalaufwand in Mio. EUR	140	*0,5*	*0,1*

Wirtschaftskennzahlen 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	*Sparte Handel*	*Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	9,3	*5,8*	*6,0*
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	0,5	*5,0*	*4,9*
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	73,0	*51,6*	*62,1*
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	43 040	*55 219*	*62 437*
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	101 610	*492 906*	*293 285*
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	54,4	*47,5*	*41,9*
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	6,4	*1,6*	*4,5*

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2025; Unternehmensneugründungen: Stand 2025; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2025; EPU: Ende 2025;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2024 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN VERSICHERUNGSAGENTEN

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt 9

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv 10

Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern 11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe 12

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 13

Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010) 14

Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010) 15

Unternehmen nach Größenklassen 16

Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen 17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010) 18

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2024 19

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2024 nach Beschäftigtengrößengruppen 20

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	478	648	3 105	2 000	852	1 399	971	580	2 022	**12 055**
2011	495	634	3 032	1 981	836	1 357	957	543	1 979	**11 814**
2012	489	604	3 007	1 980	837	1 363	951	536	1 999	**11 766**
2013	479	613	2 915	1 968	830	1 359	941	498	1 940	**11 543**
2014	459	623	2 856	1 968	839	1 366	914	488	2 019	**11 532**
2015	456	664	2 850	1 950	849	1 406	888	466	1 986	**11 515**
2016	447	724	2 798	1 928	857	1 431	942	455	2 066	**11 648**
2017	452	695	2 757	1 959	864	1 431	937	441	2 130	**11 666**
2018	423	676	2 784	1 803	816	1 383	878	430	2 162	**11 355**
2019	418	661	2 847	1 739	846	1 380	861	420	2 277	**11 449**
2020	400	687	2 958	1 808	860	1 415	911	433	2 578	**12 050**
2021	415	721	3 013	1 848	845	1 484	949	436	2 631	**12 342**
2022	423	715	2 983	1 795	822	1 469	960	416	2 640	**12 223**
2023	422	700	2 977	1 777	780	1 483	965	397	2 605	**12 106**
2024	421	724	2 970	1 753	782	1 531	1 036	385	2 605	**12 207**
2025	454	796	2 980	1 809	776	1 594	1 046	380	2 628	**12 463**
Veränderung 2010 - 2025 in %	- 5,0	+22,8	- 4,0	- 9,6	- 8,9	+13,9	+ 7,7	-34,5	+30,0	**+ 3,4**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	355	501	2 262	1 584	630	1 033	780	390	1 413	**8 948**
2011	377	499	2 242	1 567	636	1 009	780	372	1 384	**8 866**
2012	381	485	2 231	1 587	639	1 037	790	385	1 410	**8 945**
2013	382	495	2 159	1 580	641	1 045	783	366	1 369	**8 820**
2014	366	517	2 121	1 566	647	1 068	756	369	1 427	**8 837**
2015	364	558	2 133	1 557	668	1 120	729	348	1 408	**8 885**
2016	353	609	2 116	1 525	685	1 143	781	348	1 495	**9 055**
2017	357	590	2 091	1 573	695	1 147	779	338	1 563	**9 133**
2018	329	581	2 116	1 457	658	1 133	720	335	1 608	**8 937**
2019	323	569	2 198	1 391	684	1 143	708	324	1 734	**9 074**
2020	313	588	2 299	1 475	698	1 175	757	339	1 999	**9 643**
2021	331	618	2 349	1 493	691	1 252	810	345	2 063	**9 952**
2022	344	613	2 354	1 459	665	1 239	814	327	2 079	**9 894**
2023	347	589	2 382	1 445	635	1 245	813	306	2 082	**9 844**
2024	341	618	2 348	1 406	638	1 277	876	303	2 075	**9 882**
2025	373	690	2 346	1 472	630	1 342	885	303	2 111	**10 152**
Veränderung 2010 - 2025 in %	+ 5,1	+37,7	+ 3,7	- 7,1	+ 0,0	+29,9	+13,5	-22,3	+49,4	**+13,5**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Aktive Berufszweigmitglieder 2025 * nach Bundesländern

	INSGESAMT									
Berufszweig (Code) **	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Versicherungsagenten	245	459	1 282	1 066	467	1 004	645	260	1 072	**6 500**
0200-Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten	137	244	1 168	438	178	369	273	47	1 090	**3 944**
Summe Gesamt	**382**	**703**	**2 450**	**1 504**	**645**	**1 373**	**918**	**307**	**2 162**	**10 444**

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2025 *

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) [1]	404	461	450	439	511	669	954	988	784	851	825	944
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) [2]	366	403	409	392	448	562	877	903	702	781	764	865
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften [3]	8 948	8 885	9 055	9 133	8 937	9 074	9 643	9 952	9 894	9 844	9 882	10 152
Gründungsquote [4]	4,5	5,2	5,0	4,8	5,7	7,4	9,9	9,9	7,9	8,6	8,3	9,3

* 2010-2025: endgültige Daten;

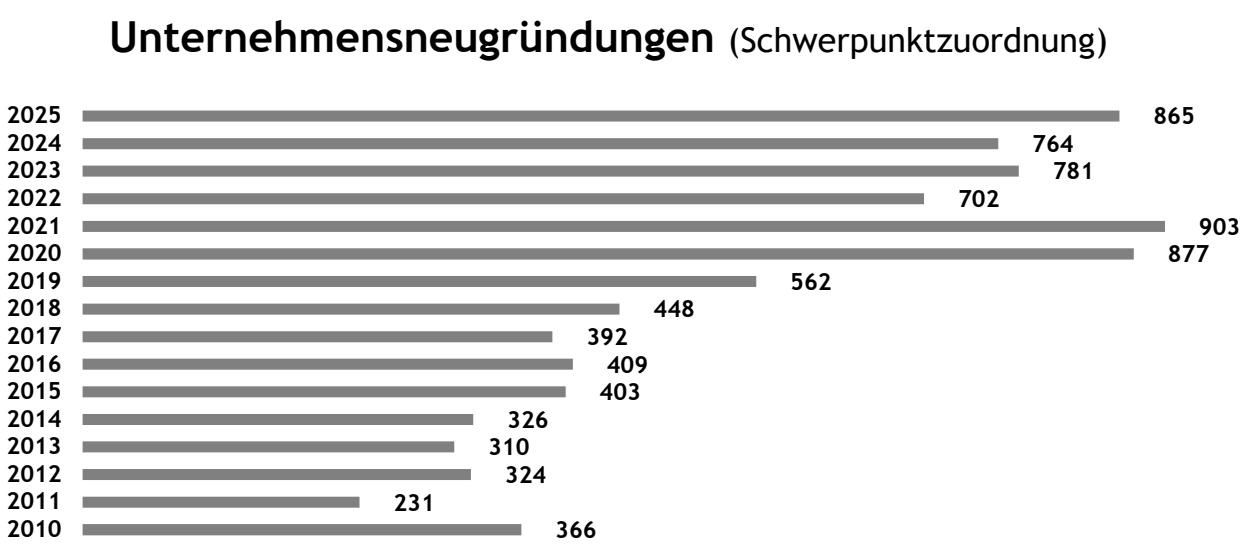
[1] Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

[2] Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

[3] per 31.12.

[4] Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)



Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2025

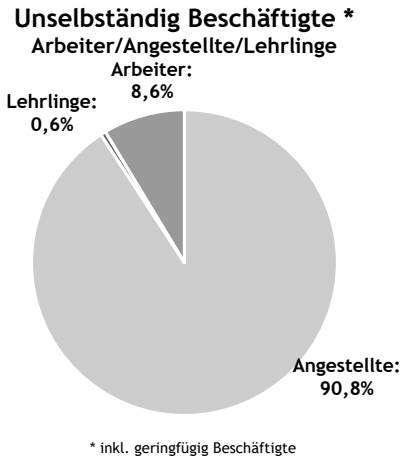
	ohne geringfügig Beschäftigte	*mit* geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	898	1 258
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	2 528	3 437
Angestellte	2 427	3 120
Arbeiter	82	297
Lehrlinge	19	19
Arbeiteranteil in %	3,2	8,6
Lehrlingsanteil in %	0,8	0,6
Männer	857	1 100
Frauen	1 672	2 337
Frauenanteil in %	66,1	68,0
geringfügig Beschäftigte	.	909
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	26,4
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	2,8	2,7

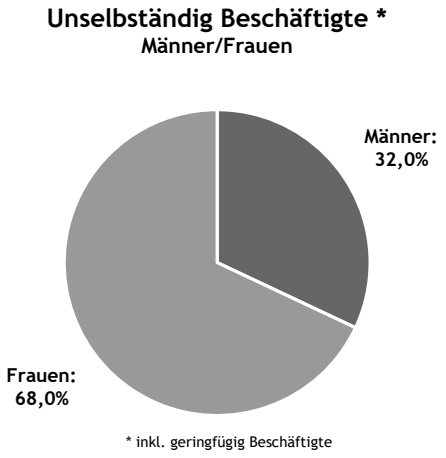
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)





Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 * nach Stellung im Beruf

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	2 296	2 749	2 569	2 464	2 544	2 716	2 925	3 079	3 209	3 233	3 262	3 437
Angestellte	1 947	2 406	2 232	2 150	2 214	2 371	2 597	2 712	2 863	2 890	2 910	3 120
Arbeiter	297	317	323	303	315	329	311	339	318	321	326	297
Lehrlinge	52	26	14	11	15	16	17	28	28	23	25	19
Männer	722	915	846	753	780	857	975	1 033	1 063	1 073	1 055	1 100
Frauen	1 574	1 834	1 723	1 710	1 764	1 859	1 950	2 045	2 146	2 160	2 206	2 337
geringfügig Beschäftigte	846	827	821	848	851	863	849	898	904	898	900	909
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	1 450	1 921	1 748	1 616	1 692	1 853	2 076	2 181	2 305	2 335	2 362	2 528

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	35	107	232	193	137	178	148	113	411
2015	41	147	358	300	293	226	170	100	842
2016	76	150	280	243	272	223	173	100	690
2017	50	132	287	236	266	207	155	100	688
2018	53	124	307	242	355	206	160	114	718
2019	72	108	293	263	136	191	178	121	625
2020	73	117	325	326	169	208	199	118	658
2021	83	125	367	342	213	219	192	116	627
2022	85	132	366	371	229	225	196	125	710
2023	88	136	376	381	219	263	193	118	747
2024	78	120	399	365	192	246	184	106	737
2025	77	123	354	382	208	247	191	114	755
Anteil 2025 in %	**3,1**	**5,0**	**14,5**	**15,6**	**8,5**	**10,1**	**7,8**	**4,6**	**30,8**
Veränderung 2010 - 2025 in %	**+119,7**	**+14,9**	**+52,5**	**+97,7**	**+52,1**	**+39,2**	**+29,1**	**+ 0,6**	**+83,7**

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;
bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Unternehmen 2025 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	7 923	99,7
10 - 49	21	0,3
50 - 249	4	0,1
250 und mehr Beschäftigte	0	0,0
SUMME	7 948	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Unselbständig Beschäftigte 2025 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1 631	65,8
10 - 49	484	19,5
50 - 249	364	14,7
250 und mehr Beschäftigte	0	0,0
SUMME	2 479	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Lehrlinge 2010 - 2025 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	0	2	7	14	6	4	10	8	3	**54**
2015	0	0	0	7	3	3	6	1	9	**29**
2016	1	1	0	4	1	1	1	0	7	**16**
2017	1	2	0	3	1	3	3	1	11	**25**
2018	1	2	1	4	1	2	3	1	10	**25**
2019	0	1	2	5	2	1	2	1	16	**30**
2020	0	1	1	11	1	1	2	3	32	**52**
2021	0	2	1	9	0	2	3	1	39	**57**
2022	1	1	2	8	1	2	1	1	9	**26**
2023	1	0	3	6	1	0	1	0	13	**25**
2024	1	4	7	4	2	0	1	1	8	**28**
2025	1	6	7	8	0	1	1	1	5	**30**
Anteil 2025 in %	3,3	20,0	23,3	26,7	0,0	3,3	3,3	3,3	16,7	**100,0**
Veränderung 2010 - 2025 in %	.	200,0	0,0	-42,9	-100,0	-75,0	-90,0	-87,5	66,7	**-44,4**

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2024

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß-unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	780	100,0	0,0
Produktionswert in Mio. EUR [2]	720	100,0	0,0
Wertschöpfung in Mio. EUR [3]	392	100,0	0,0
Investitionen in Mio. EUR [4]	50	100,0	0,0
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	140	100,0	0,0
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	101 610	101 610	0
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	54,4	54,4	0,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	6,4	6,4	0,0
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	43 040	43 040	0

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

Fachverband VERSICHERUNGSAGENTEN (320):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2024 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	549	G	G	0	**780**
Produktionswert in Mio. EUR [2]	495	G	G	0	**720**
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR [3]	289	G	G	0	**392**
Investitionen in Mio. EUR [4]	47	G	G	0	**50**
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	72	G	G	0	**140**
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	80 593	G	G	0	**101 610**
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	58,4	G	G	0,0	**54,4**
Investitionen in % der Umsatzerlöse	8,6	G	G	0,0	**6,4**
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	29 906	G	G	0	**43 040**

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)